

deutschen Buch- und Musikalienhandels erforderlichen Anmeldungen | Je 3 Korrekturen angenommen, reicht der Karton für 12 Bogen. Er-
erstreckt und so mit einem Blicke erkennen läßt, was mit einem Werke | läuterungen dürften sich erübrigen; die Rückseite ist der Papiererspar-
geschehen ist und was unter Umständen noch berücksichtigt werden muß. | nis halber verkürzt wiedergegeben.

Borderseite.

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Verlags-Nr.																																										
Adresse des Autors:																Druckerei:																										
Datum	Manuskript eingesandt					Seiten					Datum	Papier:					Copyright: eingesandt																									
	herzustellen bis:											Umschlag:					An Kgl. Bibliothek eingesandt am																									
	Titelinfassung Nr.:											Illustr. Druck:					An Bibliogr. Abteilg. des Börsen-V.																									
	Anzeigen:											Broschur:					An Hofmeister																									
	Matern: Stereotypplatten											Einband:					Umfang und Preise																									
	Auflage:											Material:					ord.																									
	Umschlag: Farbe											Titelinfassung:					netto																									
	Aufdruck: Auflage:											Pressung: Schnitt:					bar																									
	Klischees:											Vorsatz:					Freiex.																									
	Versendung:											Versendung:					Eingang:																									
	Besondere Notizen:																Eintragung in die Auslief.-K.t.																									
																	An Dörffling & Franke: Preismitteilung am																									
																	Ex gesandt am																									
																	Ex beordert am																									
																	Autoren-Freixemplare:																									
																	notiert Fol.																									
																	Archiv-Exemplar: notiert Fol.																									

Rückseite.

Bogen Manuskript?	Art	Eingang	An den Autor	Zurück-erhalten	An den Drucker	Zu er-innern	Bemerkungen	Bogen Manuskript?	Art	Eingang	An den Autor	Zurück-erhalten	An den Drucker	Zu er-innern	Bemerkungen

Handbuch der Auslandspresse 1918. Bearbeitet von der Auslandsstelle des Kriegspresseamts. 8°. 270 S. Berlin 1918, Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Kgl. Hofbuchhandlung. Ladenpreis M. 10.—.

Das vorliegende Werk, ein Seitenstück zu dem im Börsenblatt 1917, Nr. 135 besprochenen »Handbuch deutscher Zeitungen« von Wittweiser a. D. Oskar Michel, ist wie dieses aus dem Kriegspresseamt hervorgegangen und einem Bedürfnis des Krieges entsprungen. Es wäre empfehlenswerter gewesen, in Übereinstimmung mit dem Vorwort, dem Worte »Ausslandspresse« das Genitiv-s nicht vorzuenthalten, das Werk also als Handbuch der Auslandspresse zu bezeichnen. Dieses Wort drückt Besitz, Teil bzw. Eigentümlichkeit des Auslandes aus und ist daher nicht den Begriffen Auslandsstelle oder Auslandsmuseum gleichzustellen, die beide doch nicht dadurch Teil des Auslandes werden, daß sie sich mit ihm beschäftigen. Während unter Auslandspresse die im Ausland erscheinenden Zeitungen zu verstehen sind, umfaßt die Auslandspresse diejenigen Zeitungen, die das Ausland zum Gegen-

stand ihrer Betrachtungen machen. Das ist grundsätzlich etwas anderes und nicht der Zweck der vorliegenden Zusammenstellung, die vielmehr ihre Aufgabe darin erblickt, eine Übersicht und Charakteristik der wichtigeren im Auslande erscheinenden Zeitungen und ihres Verhältnisses zu Deutschland zu geben.

Wer die mit der Herausgabe eines solchen Unternehmens verbundenen Schwierigkeiten kennt und zudem in Rechnung stellt, daß wir gegenwärtig vom Ausland so gut wie abgeschnitten sind, wird erstaunt sein, daß es trotz allem möglich gewesen ist, eine Fülle wichtigen und charakteristischen Materials zusammenzutragen und, was von besonderem Werte ist, auch über neueste und allerneueste Daten und Verhältnisse im Zeitungswesen des Auslandes zu berichten. Allerdings muß der Begriff Ausland sich eine Einschränkung gefallen lassen. Drei Erdteile: Asien, Afrika und Australien fehlen in dem Buche ganz; sie sind für den hier erstrebten Zweck auch nur bedingt von Wichtigkeit. Schwererwiegend ist der Umstand, daß die Zeitungen der unverbündeten Länder: Österreich-Ungarn, Türkei und Bulgarien darin nicht vertreten und auch Rumänien, Griechenland, Finnland und andere Staaten unberücksichtigt geblieben sind. Gerade über die Presse